

SAL. OPPENHEIM

FCP OP MEDICAL
(Teilfonds: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends)

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEM RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2014

—
FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.
—

FCP OP MEDICAL

(Teilfonds: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends)

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2014

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettoteilfondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	13
Vermögensaufstellung	17
Erläuterungen zum Jahresbericht	22
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	24
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	25
Ihre Partner	29

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden. In der Schweiz ist der Vertrieb von Anteilen gemäß Art. 120 KAG der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht, Bern und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Ver-

waltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbem zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, dem Vertreter in der Schweiz sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, des Vertreters in der Schweiz sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Der Healthcare-Fonds „FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends“ investiert überwiegend in Mid und Small Caps aus den Sektoren Biotech, Pharma und MedTech. Durch seine konsequente Ausrichtung auf diese wachstumsstarken Zukunftsmärkte im Gesundheitswesen zielt er langfristig auf ein über der Indexentwicklung liegendes Anlageergebnis. Produktfortschritte der Arzneimittelindustrie und der Medizintechnologie gehören zu den wichtigsten Wachstumsmotoren im Gesundheitssektor. Daher investiert der Fonds vorwiegend in junge Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf der Entwicklung innovativer Produkte aufbaut. Der Fonds konzentriert sich dabei auf Firmen mit Produkten nahe am oder neu im Markt, bzw. auf Firmen an der Schwelle zur Profitabilität. In diesen Phasen erfahren die Unternehmen in der Regel eine überdurchschnittliche Wertsteigerung. Firmen mit Produktkandidaten in relativ frühen Entwicklungsstadien machen dagegen nur eine kleinere Beimischung des Fonds aus.

Anlageschwerpunkte sind insbesondere Biotechnologiefirmen, die neue Arzneimittel für bisher nicht oder nur unzureichend behandelbare Erkrankungen entwickeln. Ein weiteres Investitionssegment sind medizintechnologische Firmen, welche zahlreiche neuartige Produktentwicklungen zur besseren Diagnose und Therapie bieten.

Mid und Small Cap-Werte aus dem Gesundheitsbereich zeigen teilweise eine stärkere Volatilität, z. B. durch ihre Abhängigkeit von klinischen Ergebnissen als auch durch ihre geringere Liquidität (bezogen auf die täglichen Handelsvolumina). Durch eine breite Streuung auf ca. 80-90 Positionen im Fondsportfolio wird das Einzeltitel-Risiko minimiert sowie den Flexibilitätserfordernissen Rechnung getragen.

Der Anlagestil des Fonds ist reines „stock picking“ ohne Bindung an irgendeine Benchmark. Dem längerfristig orientierten Anleger erschließt der Fonds so die Möglichkeit, an dem Zukunftspotenzial dynamischer Wachstumssegmente im Gesundheitssektor teilzuhaben.

Der konsequent strategische Ansatz des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends hat sich bewährt: Seit Auflegung des Fonds am 30.10.2000 beträgt die stattliche Performance +158,5 %* (Anteilklasse EUR). Dies entspricht einem Vorsprung gegenüber dem Nasdaq Biotech-Index von 72,7 %, zum Pharma-Index DRG von 170,1 % und zum breiter aufgestellten S&P 500 von 153,6 % (alle Angaben in EUR, Stand 30.12.2014).

Rückblick – Rahmenbedingungen und sektorspezifische Ereignisse

Der Gesundheitssektor schnitt 2014 gemessen am S&P 500 Healthcare-Index (+24,5 %) im vierten Jahr in Folge besser ab als der breite Markt repräsentiert durch den S&P 500-Index (+12,6 %) und rangierte damit im Branchenvergleich auf Platz zwei, knapp hinter dem Versorgungssektor. Die Schlusslichter unter den Branchen bildeten Rohstoffe und Telekommunikation.

Anders als 2013 waren die Performance-Beiträge der verschiedenen Sub-Segmente des Gesundheitssektors ausgewogener. Nichtsdestotrotz lag das Biotech-Segment wieder an der Spitze mit +33,8 %, was auf die rege Innovationsstätigkeit bei Biotech-Medikamenten zurückzuführen war.

Dabei beruhte die Stärke der Biotechnologietitel auf Umsatz- und Gewinnsteigerungen und der entsprechenden Anhebung der Prognosen, nicht jedoch auf Bewertungssteigerungen. Den zweiten Platz auf der Performance-Rangliste belegte das Healthcare-Segment Gesundheitsdienstleister mit +29,4 %, gefolgt von der Medizintechnologie mit +25,3 % und dem Pharmasektor mit +20,2 %. Beachtenswert ist, dass die kleinkapitalisierten Unternehmen, vertreten im S&P 600 Small Cap Healthcare-Index, mit +11,7 % allgemein deutlich schlechter abschnitten (alle Angaben in USD, FactSet, 30.12.2014).

Der laufende Biotech-Boom seit Anfang 2012 beruht Analysen von BernsteinResearch (28.03.2014, 14.01.2015) zufolge auf den sechs größten Biotech-Unternehmen (Amgen, Biogen Idec, Celgene, Gilead, Regeneron und Alexion – auch ABCGRA genannt), die fast 80 % zum gesamten Wertzuwachs des Sektors beitrugen. Auf diese Schwergewichte entfallen mittlerweile rund 75 % der gesamten Marktkapitalisierung des Sektors von über 700 Mrd. US-Dollar. Nie zuvor war das Sektorrisiko so stark konzentriert. 2001 repräsentierten die sechs größten Biotech-Unternehmen (Amgen, Genentech, Genzyme, Immunex, Chiron, Idec) lediglich 48 % der Gesamtkapitalisierung von rund 300 Mrd. US-Dollar.

An der Erweiterung des Nasdaq Biotech-Index (NBI) von 118 Unternehmen im letzten November auf 154 lässt sich die hohe Zahl von Biotech-IPOs ablesen. Der Index ist damit als Benchmark für den Sektor besser geeignet als der S&P 500 Biotech, weil er die für den Sektor so typischen Unternehmen im Entwicklungsstadium ebenfalls berücksichtigt. Doch letztlich wird der kapitalisierungsgewichtete NBI auch von den zehn größten Indexkomponenten mit ihrer nahezu 60 %igen Gewichtung dominiert. Demzufolge konnte auch der NBI das Jahr mit einem Gewinn von 34,4 % (in USD, FactSet, Schlussstand vom 30.12.2014) abschließen. Damit schlug der NBI den marktbreiten S&P 500 im fünften aufei-

einanderfolgenden Jahr. Diese herausragende Wertentwicklung ist das Ergebnis der neuen, breitbasierten Produktära mit maßgeblichen Fortschritten bei der Behandlung schwerer Erkrankungen in Kombination mit überzeugenden Umsatz- und Gewinnsteigerungen.

Das Wachstumspotenzial des Biotech-Sektors und die Vorhersagbarkeit seiner Erträge haben ein nie da gewesenes Niveau erreicht. Die Gründe: 1. Seit 2011 ließ die FDA (U.S. Food and Drug Administration) 144 innovative Medikamente zu. Die 2014 erfolgten 41 Zulassungen – insbesondere für die Bereiche Onkologie und seltene Erkrankungen – stellen den zweithöchsten Wert seit 1996 dar. Viele der neuen Arzneimittel wurden erfolgreich auf dem Markt eingeführt, z. B. Sovaldi®/Harvoni® von Gilead, Tecfidera® von Biogen Idec, Vimizim® von BioMarin, Imbruvica® von Pharmacyclics oder Xtandi® von Medivation. 2. Die Bewertungen im Biotech-Segment liegen nach wie vor innerhalb ihrer historischen Bandbreiten: Das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 23 für 2015 steht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von knapp 18 % gegenüber (UBS, 06.01.2015).

Vor diesem Hintergrund öffnete sich 2014 ein großes IPO-Fenster. 112 junge Biopharma-Unternehmen wagten den Sprung an die Börse. Unter Berücksichtigung aller Finanzierungsmaßnahmen wurde ein Rekordbetrag von 54,5 Mrd. US-Dollar Erlöst. Bei den Eigenkapitalfinanzierungen im Biotech-Sektor taten sich insbesondere Small Caps mit einem Anteil von fast 80 % hervor (19 Mrd. US-Dollar) (Biocentury 05.01.2015).

Ebenso haben sich die Wachstumsaussichten für Big Pharma verbessert. Allen voran zeigen sich Fortschritte in den Medikamenten-Pipelines. So sind Bristol Myers Squibb und Merck & Co. Branchenführer in der spannenden Sparte der Immunonkologie-Medikamente. Nachdem die größeren Patentabläufe nun in der Vergangenheit liegen, ermöglicht dies mehr Unternehmen die Rückkehr zu soliderem langfristigem Wachstum. Bei Big-Pharma-Unternehmen haben wir zudem Umstrukturierungen, Sparten- und Produktgruppen-Tauschgeschäfte sowie Fusions- und Übernahmepläne (M&A) in unterschiedlicher Ausprägung beobachtet, um Wachstumsaussichten zu maximieren. Die durchschnittlichen Bewertungen (ohne Bristol Myers Squibb) liegen mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 17 für 2015 nur 6 % über dem KGV von 16 (S&P 500) für den breiten Markt. Auch dies ist im historischen Vergleich günstig angesichts einer Wachstumsrate von rund 9 % und einer 3 %igen Dividendenrendite (Jefferies, 10.11.2014).

Nach vielen Jahren abnehmender bzw. stagnierender Behandlungszahlen, begann der Gesundheitssektor in 2014 wieder Fahrt aufzunehmen. Beigetragen haben hierzu sowohl eine Zunahme der Anzahl an Krankenversicherten in den USA durch den Affordable Care Act (ACA) als auch eine sich erholende US-Volkswirtschaft. Dies begründet die überdurchschnittliche Performance im Segment der Gesundheitsdienstleister.

Auch das Segment der Medizin-Technologie-Unternehmen war Nutznießer der genannten größeren Volumina. Getragen von neuen Produktzyklen und einer starken M&A-Aktivität zählten die Large Cap MedTech-Unternehmen zu den Outperformern. Bei einem 2015er Kurs-Gewinn-Verhältnis von 20 (18 ohne M&A-Kandidaten) und Wachstumserwartungen von 10 % werden sie nun nach Jahren mit Abschlag wieder mit einer Prämie zum breiteren Markt gehandelt (S&P 500 mit KGV 16, Leerink, 17.12.2014).

Der Anstieg der Neuzulassungen beruht größtenteils auf dem Erfolg der BioPharma-Industrie, die molekulargenomischen Informationen auf Basis der Entschlüsselung des menschlichen Genoms in ein besseres Verständnis der zugrundeliegenden biologischen und molekularen Ursachen von Krankheiten übertragen zu haben. Glanzpunkte unter den Zulassungen waren 2014 Keytruda® (Merck & Co.) und Opdivo® (Bristol Myers Squibb) als erste Medikamente der neuen Klasse von Checkpoint-Rezeptor PD-1-Antikörpern zur Immuntherapie gegen Krebs. Einen weiteren Fortschritt in der Behandlung von Hepatitis C stellte Harvoni® von Gilead dar, ein Kombinationspräparat aus Sovaldi® und dem NS5A-Proteininhibitor Ledipasvir. Mit einer Tagesdosis Harvoni® kann die Krankheit innerhalb von acht Wochen geheilt werden. Blincyto® von Amgen (Blinatumomab) war das erste BiTE-Molekül, das auf einer Produktplattform basierte, die von dem Münchner Biotech-Unternehmen Micromet entwickelt wurde, und Lynparza® von AstraZeneca ist der erste PARP-Inhibitor für die personalisierte Behandlung von Eierstockkarzinomen (BRCA-Mutation). Viekira Pak® von AbbVie ist das zweite rein orale Behandlungsschema gegen Hepatitis C. Die nachfolgende Tabelle 1 gibt einen Überblick über einige der vielversprechendsten Medikamente, die 2014 zugelassen wurden:

Produkt	Krankheitsbild	Wirkungsweise	Firma
Vimizim®	Morquio A Syndrom	Enzyersatztherapie	BioMarin
Otezla®	Psoriatische Arthritis	PDE4-Inhibitor	Celgene
Cyramza®	Magenkrebs	VEGFR2-Antagonist	Lilly/Dyax
Zydelig®	Leukämie	Phosphoinositid 3-Kinase-Inhibitor	Gilead
Esbriet®	Idiopathische pulmonale Fibrose	unklar	Roche/Intermune
Keytruda®	Melanom	PD-1-Inhibitor	Merck & Co.
Harvoni®	Hepatitis C	NS5A-Inhibitor + NS5B-Nukleotid-Polymerase-Inhibitor	Gilead
Blincynto®	Leukämie	Bispezifische monoklonale Antikörper (CD19 + CD3)	Amgen
Lynparza®	Eierstockkrebs	PARP-Inhibitor	Astra Zeneca
Zerbaxa®	Unterleibs- und Harnwegsinfektionen	Zellwand-Synthese-Inhibitor	Cubist
Viekira Pak®	Hepatitis C	Hemmt NS3/4A, NS5A, NS5B-Handflächen-Polymerase, CYP3A	Abbvie
Opdivo®	Melanom	PD-1-Inhibitor	Bristol Myers Squibb

Tabelle 1: Ausgewählte FDA-Zulassungen im Jahr 2014

Rückschläge gab es in 2014 dagegen nur wenige. Beispielsweise erreichte das Krebsmedikament Stimuvax® von Oncocyte nicht seinen Endpunkt in einer Phase 3-Studie bei Lungenkrebs. Endocyte brach eine Phase 3-Studie mit Vintafolid ab, da die Interimsanalyse keine ausreichende Wirksamkeit zeigte. Weitere Fehlschläge in Phase 3 wurden von Exelixis und Sunesis berichtet.

Das Aufwärtspotenzial des Gesundheitssektors wurde ferner durch reges M&A-Geschehen belegt. Stärkster Ertragstreiber im Biotech-Sektor war Roche 8,3 Mrd. US-Dollar schweres Übernahmeangebot für Intermune. Ferner legte Merck & Co. dem Biotech-Unternehmen Idenix ein Angebot über 3,9 Mrd. US-Dollar für seinen Nukleotid-Polymerase-Inhibitor gegen Hepatitis C vor. Der Orphan-Drug Spezialist Prosensa bekam eine 0,8-Mrd.-US-Dollar-Offerte von BioMarin. Zu ausgeprägten Konsolidierungen kam es im stark fragmentierten Sektor der Spezialpharmaunternehmen: Dem US-Unternehmen Allergan wurden von Actavis 66 Mrd. US-Dollar geboten, und Endo übernahm Auxilium für 2,2 Mrd. US-Dollar. Der Med-

Tech-Sektor hat sich im Large Cap-Segment mit Akquisitionen wie CareFusion durch Becton Dickinson und Covidien durch Medtronic ebenfalls konsolidiert. Auch innovationsgetriebene Transaktionen konnten beobachtet werden, wie bei der Übernahme von Nobel Biocare (Zahnimplantate) durch Danaher und beim Kauf von Volcano – einem Bildgebungsspezialisten – durch den holländischen Konzern Philips.

Nachdem die BioPharma-Industrie bei ihren innovativen Produkten mit heilenden oder lebensverlängernden Eigenschaften in der Preisgestaltung wieder die Oberhand gewinnen konnte, versuchen Krankenver-

sicherungen hingegen bei wenig differenzierten Produkten mit vielen Wettbewerbern einen Ausgleich zu erzielen. So erzwingen große Krankenversicherer in den USA Preisnachlässe von den Herstellern für die Aufnahme ihrer Produkte in exklusive Arzneimittelerrstattungslisten. Die Folgen sind bereits enttäuschende Umsatzprognosen bei Glaxo für Asthma-Medikamente und bei Sanofi für Insulin. Überraschend war jedoch zum Jahresende der Abschluss einer Exklusivitätsvereinbarung (trotz Produktdifferenzierungsmerkmalen) zwischen Express Scripts und AbbVie für Viekira Pak® bei gleichzeitigem Ausschluss von Gileads He-

Übernahme-kandidat	Sektor	Erwerber	Mio. USD	Übernahme-Prämie*
Idenix	Biotech	Merck & Co.	3.900	239%
Covidien	MedTech	Medtronic	42.900	29%
CareFusion	MedTech	Becton Dickinson	12.200	26%
Intermune	Biotech	Roche	8.300	63%
Nobel Biocare	MedTech	Danaher	2.200	23%
Auxilium	Emerging Pharma	Endo	2.200	31%
Prosensa	Biotech	BioMarin	840	100%
Allergan	Spezialpharma	Actavis	66.000	10%
Volcano	MedTech	Philips	1.000	55%
Cubist	Spezialpharma	Merck & Co.	8.400	34%

Tabelle 2: Ausgewählte Unternehmen, die 2014 Übernahmeangebote erhielten, *Aufschlag gegenüber dem Schlusskurs vor der Ankündigung

patitis C-Produkten. Die Höhe des Rabatts wurde nicht veröffentlicht. Auch das Thema Biosimilars wurde im Verlauf des Jahres immer wieder diskutiert, jedoch ohne konkretes Bedrohungspotential.

Die US-Notenbank Federal Reserve beendete im Oktober ihr monetäres Lockerungsprogramm (QE), beließ die Zinsen aber nahe null. Mit einer Zinserhöhung wird im zweiten Halbjahr 2015 gerechnet. Entsprechend zeigten die Schwellenmärkte infolge von Kapitalrückflüssen gewisse Schwächen. Europa rutschte vor dem Hintergrund der Russland-Sanktionen in eine rezessionsähnliche Phase. Die EZB stellte daher ein eigenes QE-Programm in Aussicht. Erwartungsgemäß kam es im Berichtszeitraum zu einer Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro um über 13 %. Diese allgemeine, globale Unsicherheit begünstigte letztlich wieder die Large Caps.

Folglich ergab auch eine Analyse von Biocentury (05.01.2015) überdurchschnittliches Wachstum mit einem Plus von 32 % für Biotech-Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung ab 5 Mrd. US-Dollar und von 11 % für Mid Cap-Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung ab 1 Mrd. US-Dollar. Kleinere Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung unter 1 Mrd. US-Dollar verzeichneten einen spürbaren Rückgang um -7 % (Marktkapitalisierung von 500 - 999 Mio. USD) bzw. -14 % (Marktkapitalisierung unter 200 Mio. USD), wie die folgende Aufstellung zeigt:

Marktkapitalisierung	Performance	Anzahl Unternehmen
>5.000 Mio. USD	32,4%	31
1.000-5.000 Mio. USD	11,2%	72
500-999 Mio. USD	-6,9%	80
200-499 Mio. USD	3,6%	157
<200 Mio. USD	-14,0%	393

Tabelle 3: Performance von Biotech-Unternehmen für 2014 in Abhängigkeit von ihrer Marktkapitalisierung, Biocentury, 05.01.2015

Die etablierten Biotech Large Caps profitierten von ihrer Knappheit und zugleich von ihrer hohen Gewichtung in den meist von Generalisten genutzten ETFs (IBB). Ein weiterer potenzieller Grund für den Rückstand von Small Caps ist die 2014 verzeichnete Rekordzahl von 112 IPOs (Biocentury, 05.01.2015), was den Sektor für Analysten und Investoren unübersichtlicher machte.

Vergleichbar war das Bild im Medizintechnologie-Sektor. Hier legten sowohl die Large Cap- als auch die Mid Cap-Werte um 24,7 % bzw. 21,6 % zu, wohingegen Small Cap-

Unternehmen bei +1,1 % stagnierten (in USD, Morgan Stanley, 05.01.2015).

Anlageergebnis und Portfoliostrategie im Berichtsjahr

Mit seiner strategischen Ausrichtung auf Mid und Small Cap-Werte hebt sich der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends deutlich von den üblichen Branchen-Investmentfonds ab. Die meisten anderen Fonds orientieren sich an einem Index und sind überwiegend ausgerichtet – wie die Indizes – auf höher kapitalisierte Werte aus dem Healthcare-, Pharma- bzw. Biotech-Sektor. Beispielsweise machen im Nasdaq Biotech-Index die 10 größten Positionen fast 60 % des Index-Wertes aus.

Wie bereits angesprochen, war die Wertentwicklung 2014 in erster Linie der fundamentalen Stärke des Biotech-Sektors zuzurechnen. Unter diesen Bedingungen erzielte der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends mit seinem Schwerpunkt auf Small und Mid Caps aus dem Biotech-Sektor einen kräftigen Gewinn von +33,5 %* (Anteilkategorie EUR) und überflügelte damit die breiteren Marktindizes S&P 500 (+28,4 %) und MSCI World (+18,4 %). Gegenüber den Small Cap Healthcare-Indizes Russell 2000 Healthcare (+36,1 %) und S&P 600 Healthcare (+26,7 %) war das Fondsergebnis vergleichbar. Mit Blick auf eine gewisse Risikoaversion aufgrund makroökonomischer Ungewissheit und die eher die Biotech Large Caps unterstützenden starken Fundamentaldaten konnte der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends jedoch nicht mit dem Large Cap-dominierten Nasdaq Biotech-Index NBI (+54,5 %) mithalten, dafür aber den entsprechenden Large Cap-Index für die Pharma-Industrie (Amex Pharma DRG, +30,6 %) übertreffen (Tabelle 4).

S&P 500	28,4%
Dow Jones Industrial	23,8%
MSCI World	18,4%
Amex Pharma	30,6%
NASDAQ Biotech	54,5%
Russell 2000 Health	36,1%
S&P 600 Healthcare	26,7%

Tabelle 4: Performance-Übersicht für führende Indizes in Euro (27.12.2013 bis 29.12.2014, Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)

Die Kursverläufe (Abbildung 1) der Indizes und des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends korrelierten allgemein mit den Entwicklungen im Gesundheitssektor, den makroökonomischen Ereignissen und den politischen Entscheidungen. Doch von den geopolitischen Krisen in der Ukraine und dem

Kampf gegen den Islamischen Staat im Nahen Osten wurde die Kursentwicklung nicht wesentlich beeinflusst.

Im ersten Quartal beobachteten wir eine solide Berichtssaison mit Ergebnissen, die auf Grundlage der erfolgreichen Einführung neuer Produkte die Erwartungen übertrafen. Ferner wurden neuartige Produkte wie Alprolix® (Blutgerinnungsfaktor, Biogen Idec) und Otezla® (Psoriasis, Celgene) von der FDA zugelassen, und auf dem ACC-Kongress wurden Daten vorgelegt, die die herausragende Wirksamkeit der LDL-Cholesterinsenker aus der PCSK9-Antikörper-Gruppe nachwiesen. Im Frühjahr verzeichnete der Biotech-Sektor eine gewisse Schwäche. Äußerungen von privaten Kostenträgern und Abgeordneten zur Preisgestaltung von Medikamenten lösten Zweifel bezüglich der Preissetzungsmacht der Arzneimittelindustrie aus. Der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends mit seiner Mid und Small Cap Ausrichtung war von dieser Diskussion weniger betroffen und konnte damit zum Ende des Quartals den NBI übertreffen.

Im zweiten Quartal wurden auf der ASCO – der weltführenden Konferenz für onkologische Erkrankungen – maßgebliche Informationen zur revolutionären Medikamentenklasse der Immunonkologie-Wirkstoffe vorgelegt: Weitere Tumorarten waren erfolgreich mit PD1/PDL1-Inhibitoren behandelt worden, und die Kombinationstherapie zeigte Synergieeffekte. Auf den immuntherapeutischen Produkten der Portfoliounternehmen des Fonds ruhen große Hoffnungen, etwa auf Varlimumab von Celldex, dem IDO1-Inhibitor von Incyte und dem Anti-KIR-Antikörper von Innate Pharma. Die Idenix-Übernahme durch Merck & Co. für 3,9 Mrd. US-Dollar (mit 239 % Aufschlag auf den Vortageschlusskurs) lenkte ebenfalls verstärkte Aufmerksamkeit auf Biotech-Werte aus dem Small und Mid Cap-Segment, so dass der Fonds weiterhin vor dem NBI lag.

Anfang des dritten Quartals setzte nach Fed-Kommentaren über eine Biotech-Blase in dem Sektor eine erhöhte Volatilität ein, die über den Sommer anhält. Am stärksten beeinträchtigt wurden Biotech Small Caps (Marktkapitalisierung < 1 Mrd. USD), die vielfach zweistellige Kursverluste erlitten. Eine unveränderte Preissituation und eine solide Berichtssaison fürs zweite und dritte Quartal verhalfen dem Sektor in der zweiten Jahreshälfte zu einer Erholung. Anders als der Large Cap-dominierte Nasdaq Biotech-Index (NBI), der von einer ausgesprochen positiven Biotech-Berichtssaison profitierte, konnte der Small und Mid Cap-orientierte FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends nicht aufholen. Der Nasdaq Biotech-Index (NBI) erklomm im August ein neues Allzeithoch, unterstützt durch das 8,3-Mrd.-US-Dollar-Gebot von Roche für das (auch im Portfolio enthaltene) Biotech-Unternehmen Intermune. Unter den FDA-Zulassungen stach im September vor allem Keytruda® hervor – der erste PD1/PDL1-Antikörper.

Im Oktober verzeichneten die Märkte erneut verstärkte Volatilität, die mit der Beendigung des quantitativen Lockerungsprogramms durch die US-Notenbank zusammenfiel. Der aktuelle Biotech-generierte Innovationszyklus erwies sich aber als so kräftiger Wachstumszyklus, dass Large Caps aus dem Biotech-Segment in ihren Quartalsberichten wieder die Konsenserwartungen übertrafen und ihre Gewinnprognosen heraufsetzten. Der Nasdaq Biotech-Index erzielte mit 3.370 Zählern ein neues Allzeithoch. Viele Mid Caps, die ebenfalls erfolgreich neue Produkte einführten, wie die Portfoliowerte BioMarin, Incyte, Medivation, Seattle Genetics und Dyax, meldeten ähnliche positive Entwicklungen, profitierten jedoch nicht im selben Umfang. Im Dezember verunsicherte die Nachricht von Express Scripts, die Hepatitis C-Produkte von Gilead von ihrer Arzneimittel-Erstattungsliste auszuschließen, doch der Sektor erholte sich wieder schnell,

was auch den Mangel an alternativen Wachstumsanlagen verdeutlicht. Der Fonds schloss das Berichtsjahr mit dem Höchststand von Euro 310,16 (Anteilklasse EUR).

Der Fonds FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends ist in einer USD-währungsgesicherten sowie in einer nicht währungsgesicherten Anteilklasse verfügbar. Die währungsgesicherte Anteilklasse EUR H gewann im Berichtszeitraum +25,3 %* und beendete das Jahr mit einem Anteilwert von Euro 304,44.



Abbildung 1: Performance-Verlauf des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends (+33,5%, Anteilklasse EUR) im Vergleich zum Russell 2000 Health Care-Index (36,1%), Nasdaq Biotech-Index (54,5%) und zum Amex Pharma-Index DRG (+30,6%) jeweils in Euro für den Zeitraum vom 30.12.2013 bis 29.12.2014

Der Strategie des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends zufolge liegt der Schwerpunkt auf Small und Mid Caps. 14 % des Fondsvolumens sind in Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung zwischen 1 und 10 Mrd. US-Dollar investiert und rund 47 % in Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung unter 1 Mrd. US-Dollar (Tabelle 5). Im Vergleich zu den Marktkapitalisierungsgruppen unter

1 Mrd. USD – die Analysen von Biocentury zufolge (Tabelle 3) zum Teil Verluste verbuchten – entwickelte sich der Fonds mit einem Gewinn von +33,5 % (Anteilklasse EUR) besonders gut und profitierte von dem fundamentalen Aktienauswahlverfahren des Anlageberaters Medical Strategy.

Die Größe der einzelnen Portfoliopositionen richtet sich nach dem Risiko-/Ertragsverhältnis. So werden unternehmensspezifische Risiken in unteren Kapitalisierungskategorien durch eine erhöhte Zahl von Positionen minimiert. Das gilt vor allem für Unternehmen mit noch in der Entwicklung befindlichen Produkten (bis Phase III).

Marktkapitalisierungsgruppen	Anteil am Fondsvolumen	Anzahl der Unternehmen
>10.000 m USD	36,4%	15
1.000-10.000 m USD	13,6%	10
500-1.000 m USD	19,6%	17
200-499 m USD	19,0%	21
<200 m USD	7,9%	26
Liquidität	3,5%	-
Σ	100,0%	89

Tabelle 5: Portfoliostruktur nach Marktkapitalisierung; Stand 30.12.2014

Das Fondsergebnis beruht maßgeblich auf dem fundamental orientierten Ansatz des „stock picking“. Einige der ausgewählten Aktien trugen durch starke Kurssteigerungen überdurchschnittlich zur Performance des Fonds bei. Tabelle 6 weist die Aktien mit den größten prozentualen Zuwächsen aus. Besonders zu beachten ist dabei, dass die meisten hier gezeigten Unternehmen sich bereits im kommerziellen Stadium befinden, d.h. kurz nach der Einführung neuer, innovativer Produkte.

Firma	Kurssteigerung in %*	Ursache
Intermune	396%	Erfolgreiche Esbriet® Markteinführung in Europa und Übernahme durch Roche
Achillion Pharmaceuticals	274%	Klinische Fortschritte mit oralen HCV-Medikamenten
Skyepharma PLC	181%	Erfolgreiche Markt-Einführung des Asthmaprodukts Flutiform®
Furiex	147%	Übernahme durch Forest
Omeros Corp.	117%	FDA-Zulassung für Omidria® und Erstattung
Edwards Lifesciences	96%	Starke Sapien-Umsätze und erfolgreiche Beilegung eines Patentstreits mit Medtronic
Dyax Corp.	93%	Kalbitor®-Umsätze übertrafen Consensus-Erwartungen
Tekmira Pharmaceuticals	78%	Fortschritte mit RNA-basierten Therapeutika
Tetraphase	76%	Antibiotikum gegen schwere bakterielle Infektionen
Medivation	54%	Umsatzwachstum mit Xtandi® und Indikationserweiterung

Tabelle 6: Portfolioaktien mit den größten Kurssteigerungen im Berichtsjahr in Landeswährung, * absolute Kursentwicklung vom ersten bis zum letzten Tag der Haltefrist 2014

2014 erlitt das Fonds-Portfolio nur vereinzelt Rückschläge. Dazu zählen Biotech-Unternehmen wie ImmunoGen (-59 %) nach einer enttäuschenden klinischen Studie zur Indikationserweiterung für sein Brustkrebsmedikament Kadcylla® sowie Sarepta (-27 %) durch eine Zulassungsverzögerung, weil die FDA weitere klinische Daten zu seinem Produkt gegen Muskeldystrophie des Typs Duchenne anforderte. Das MedTech-Unternehmen Staar Surgical (-43 %) verfehlte die Umsatzerwartungen für sein Hauptprodukt Visian® und wurde von der FDA aufgrund von Verstößen gegen Qualitätsvorschriften schriftlich verwarnt.

Auch die laufende Konsolidierung in der Branche steigerte die Fonds-Performance. Im Berichtszeitraum wurden drei Portfoliounternehmen – das Biotech-Unternehmen Intermune und die Emerging-Pharma-Akteure Forest und Furiex – übernommen bzw. erhielten Angebote mit bis zu 60 % Aufschlag.

Zum Jahresende machten die 10 größten Positionen des Fondsportfolios 31,2 % des Fondsvolumens aus, was eine deutlich geringere Risikokonzentration im Vergleich zum Nasdaq Biotech-Index darstellt. In diesem Index repräsentieren die 10 Top-Positionen ca. 60 %. Die beiden größten Fondspositionen waren die Biotech-Firma BioMarin (4,4 %) und die MedTech-Firma Atricure (3,7 %), s. die Top 5 in Tabelle 7.

Zum Ende der Berichtsperiode enthielt das Portfolio 89 Unternehmen gegenüber 81 zu Beginn. Im Jahresverlauf fand eine starke Portfolioaktivität statt. Insbesondere waren dies gezielte Investitionen in Unternehmensphasen mit überdurchschnittlicher Wertsteigerung. Im Laufe des Jahres gab es im Fonds 52 Neuzugänge und 44 Komplettverkäufe. Daher war der Fonds in insgesamt 133 Unternehmen investiert. Die Ver- bzw. Zukäufe orientierten sich an der Nachrichtenlage, der Erreichung von Zielkursen oder erfolgten aufgrund von Übernahmen. Dieses fundamentale Timing hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der auf Mid und Small Cap-Firmen

Unternehmen	Anteil am Fondsvermögen	Marktkapitalisierung (in Mio. USD)	Bereich	Kommentar
BioMarin Pharmaceutical	4,4%	13,529	Biotechnology	Auf seltene Erkrankungen fokussiertes US-Biotech-Unternehmen, mit fünf Produkten am Markt über 500 Mio. USD Umsatz, starke Pipeline
AtriCure	3,7%	522	Emerging Medtech	US-MedTech-Unternehmen, fokussiert auf innovative Behandlungsmethoden zur Schlaganfallprophylaxe: z. B. minimalinvasive Ablationstechniken, über 100 Mio. USD Umsatz und 2015 profitabel
Medivation	3,1%	7,849	Biotechnology	US-Biotech-Unternehmen – mit Xtandi® erfolgreiches Prostatakrebs-Medikament eingeführt, stark wachsend, profitabel
Cerus	3,0%	488	Emerging Medtech	US-MedTech-Unternehmen – Innovative Technologie zur „Desinfektion“ von Blutplasma als auch Blutplättchen – US-Zulassung Ende 2014 – US-Marktpotential über 450 Mio. USD
Incyte	3,0%	12,483	Biotechnology	US-Biotech-Unternehmen, First-in-class JAK-Hemmer zugelassen gegen Myelofibrose, stark wachsend, profitabel, IDO-Hemmer als immunologischer Kombinationspartner in der Pipeline

Tabelle 7: Top 5 Positionen im Portfolio, Stand: 30.12.2014

ausgerichtete Fonds die Performance der entsprechenden Vergleichsgruppen übertraf.

Weitere Erläuterungen zur Struktur des Fondsportfolios

Bezüglich der verschiedenen Anlagesegmente im Gesundheitssektor entfielen die Anlagen des Fonds hauptsächlich auf innovative Arzneimittelentwickler aus dem Biotech- (47 %) und Emerging Pharma-Sektor (16 %). Das entspricht einer Gesamtinvestition von 63 % des Fondsvolumens in innovative Medikamentenentwickler.

Subsektoren	Anteil am Fondsvolumen	Anzahl der Unternehmen
Biotech	46,5%	49
Emerging Pharma	16,5%	21
Pharma	14,0%	6
Medtech	19,5%	13
Liquidity	3,5%	-
Σ	100,0%	89

Tabelle 8: Portfoliostruktur nach Healthcare-Subsektoren

Das Portfolio ist primär auf Unternehmen fokussiert (81 %), die bereits Produkte auf den Markt gebracht haben. Dabei entfallen 45 % des Fondsvolumens auf rentabel arbeitende Unternehmen und 34 % auf Firmen, die Produkte lanciert haben, aber noch keinen Gewinn machen. Gleich mehrere Unternehmen aus der letztgenannten Kategorie stehen jedoch gerade an der Gewinnschwelle. Das betont den Fondsschwerpunkt auf Unternehmen mit hohem Ertragssteigerungspotenzial, die keinen Neufinanzierungsbedarf mehr haben. 10 % sind in Unternehmen mit Produkten in der Phase III oder im Zulassungsverfahren investiert, und 6 % in Unter-

nehmen mit Produkten in früheren Phasen. Diese letztgenannten Gruppen unserer Portfoliounternehmen verfügen entweder über ausreichende Liquidität für mindestens 24 Monate oder bieten aussichtsreiches Potenzial für Partnerschaften.

Produktstatus	Anteil am Fondsvolumen	Anzahl der Unternehmen
Am Markt	80,6%	56
Zulassungseinreichung / Klinische Phase III	10,6%	15
Klinische Phase II und früher	5,3%	18
Liquidität	3,5%	-
Σ	100,0%	89

Tabelle 9: Portfoliostruktur nach Produktstatus

Die regionale Verteilung des Fondsvolumens entspricht der Marktbedeutung sowie der Anzahl innovativer börsennotierter Firmen im Healthcare-Bereich. Demgemäß liegt die Mehrzahl der Anlagen mit 66 % in Nordamerika, auf Länder in Europa entfielen 31 %.

Weiterhin hat der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends vorbörsliche Beteiligungen im Portfolio, die konservativ bewertet sind. Die größte Position (1,2 %) entfiel auf die Berliner Biotech-Firma Noxxon Pharma AG. Noxxon entwickelt Spiegelmerer (chemisch synthetisierte RNA-Aptamere). Es handelt sich dabei um eine Plattform für eine neue Wirkstoffklasse, die eine Alternative zu monoklonalen Antikörpern darstellen könnte. Drei von Noxxons Produkten haben bereits positive Phase II „proof of concept“ Daten gezeigt. Dies sind Emapticap zur Behandlung entzündlicher diabetischer Nierenerkrankungen, Olaptased gegen hämatologische Tumore sowie Lexaptetid zur Mobilisierung des Eisenstoffwechsels bei Anämie. Eine weiteres privates Unternehmen ist die Beteiligungsfirma BioM AG (Positionsgröße 0,1 %). BioM AG ist an 10 deutschen Biotech-Unternehmen beteiligt.

Auch über die Private Equity-Gesellschaft Safeguard (Positionsgröße 1,5 %) und HBM Healthcare Investments AG (Positionsgröße 2,0 %) ist der Fonds indirekt an vorbörslichen

Firmen beteiligt. Hier sind attraktive Exit-Möglichkeiten zu erwarten.

Zusätzlich war der Fonds mit seinen Zeichnungen bei sieben Börsengängen erfolgreich, z. B. bei den IPOs von Ultragenyx, Uniqure, Achaogen und Zafgen. Allerdings waren die Zuteilungen meist enttäuschend gering.

Auch beteiligte sich der Fonds an vier Eigenkapitalfinanzierungsprojekten (meist PIPE-Transaktionen), nämlich bei Immune Pharmaceuticals, Bioline Rx, Can-Fite und Pharming. So konnte er Aktien mit Abschlag erwerben, teils zusätzlich Optionsscheine.

Aus Finanzierungen oder Übernahmen befinden sich noch 11 Positionen mit Warrants oder Rechten im Fonds, die beachtliches Upside-Potential beinhalten. In der Berichtsperiode konnten die Bezugsrechte von Tekmira, Pharming, Cerus und Retrophin mit Gewinnen von über 3 Mio. USD ausgeübt werden.

Die Sauren Fondsresearch zeichnete in 2014 erneut den Fondsberater mit 3 Goldmedaillen in der Kategorie „Aktien Biotechnologie“ aus.

Das Fondsvolumen belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 111,0 Mio. EUR (Beginn: 94,4 Mio. EUR). Hierzu hat ausschließlich die positive Kursentwicklung beigetragen, da die Zahl der Fondsanteile von 390.575 um 11 % auf 347.736 fiel.

Anlageergebnis über längere Zeiträume

Die Arzneimittel-Industrie benötigt einen ununterbrochenen Nachschub innovativer Medikamente, da Umsätze und Bewertungen nicht nur durch Patentabläufe sondern auch im Innovationswettbewerb durch „Veraltung“ wegbrechen. Vor diesem Hintergrund ist die langfristige Anlagestrategie des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends zu verstehen. Mit sei-

nen Investments in junge Small und Mid Cap-Unternehmen investiert der Fonds in den dringend benötigten Innovationsnachschub, der die Basis für zukünftiges Wachstum und damit Wertsteigerung ist. Seit Auflegung der Anteilklasse EUR des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends am 30.10.2000 hat der Fonds einen Wertzuwachs von 158,5 %* erzielt und zeigt mit seiner Strategie einen deutlichen Performance-Vorsprung gegenüber relevanten Healthcare-Indizes sowie Indizes des breiteren Marktes auf (Abbildung 2).

Damit hat der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends seit Auflage eine durchschnittliche jährliche Rendite von 6,9 % erzielt. Morningstar (31.12.2014) errechnet demgegenüber für die gesamte Kategorie der Biotech-Fonds eine jährliche Rendite von nur 3,6 %.

Ausblick

Biotech und Pharma fokussieren sich in Forschung und Entwicklung auf schwere chronische Erkrankungen (hoher Leidensdruck) mit ungedecktem medizinischem Bedarf sowie auf Medikamente für kleinere Patientenpopulationen, z. B. seltene genetisch bedingte Erkrankungen (Orphan Drugs) und personalisierte Medizin (individuelle genetische Profile). Am besten aufgestellt sind Unternehmen, die wahre medizinische Innovation mit messbarer klinischer Wirkung – insbesondere lebensrettende Produkte – anbieten.

Angesichts der hohen Zahl an Arzneimittelzulassungen in 2014 wird für 2015 damit gerechnet, dass die neu auf den Markt gekommenen Therapien auch weiter Ertragstreiber für den Sektor bleiben. Der Prozess der Ablösung einer älteren Therapeutika-Generation durch neue innovative krankheitsmodifizierende Behandlungen steht noch ganz am Anfang.

Weitere bahnbrechende Medikamente stehen ebenfalls kurz vor ihrem Markteintritt. So wird die Zulassung der ersten Vertreter der PCSK9-Substanzklasse – Evolocumab von Amgen und Alirocumab von Regeneron/Sanofi – zur Reduktion kardiovaskulärer Risiken bei Patienten mit hohen Cholesterinwerten bzw. mit Arteriosklerose in der zweiten Jahreshälfte 2015 erwartet. Jefferies sieht für diese Substanzklasse ein Umsatzpotenzial von 18 Mrd. USD (25.03.2014). Und erstmals seit Jahren wird gegen Herzinsuffizienz wieder ein neues Therapieprinzip (LCZ696 von Novartis) eingeführt. Der spannendste Bereich ist nach wie vor die Immuntherapie gegen Krebs, insbesondere die Kombinationstherapien. Auch für seltene genetische Erkrankungen (Vertex, Alexion, Synageva) und Infektionen (Merck & Co.) werden Zulassungen erwartet. Ferner gehen wir von zahlreichen aussagekräftigen Phase-

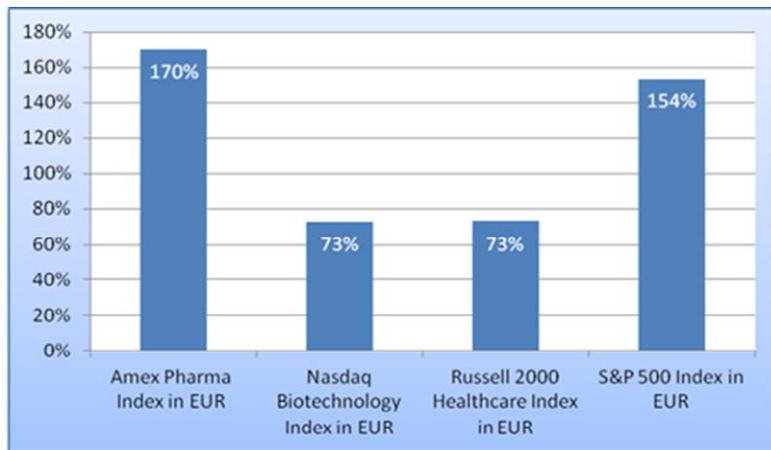


Abbildung 2: Outperformance des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends seit Auflegung in EUR am 30.10.2000

II/III-Ergebnissen im kommenden Jahr aus. Im Bereich Blutkrebs versprechen der SLAM F7-Antikörper Elotuzumab (AbbVie/BMY) sowie der BCL-2-Hemmer ABT-199 (AbbVie/Roche) Fortschritte. Zur neuen Klasse der CETP-Hemmer zur Verringerung kardiovaskulärer Ereignisse infolge von hohen Cholesterinspiegeln werden Ergebnisse von Merck & Co. und Eli Lilly vorgestellt und im schwierigen Forschungsgebiet Alzheimer könnten Eli Lilly und Biogen Idec mit ihren Antiamyloid-Therapien punkten. Gegen Diabetes wird Sanofi Daten zu LixiLan – einer GLP-1/Insulin-Kombination – vorstellen. Im Bereich solide Tumoren sind die Erwartungen an die neue Gruppe der CDK4/6-Hemmer (Palbociclib von Pfizer) hoch. Das FDA-Umfeld dürfte entgegenkommend bleiben, und die Arzneimittelzulassungen sollten angesichts von 35 Einreichungen in 2014 (Morgan Stanley, 06.01.2015) auf hohem Niveau bleiben. Dies ist ein weiterer Beleg für die Einzigartigkeit dieses Sektors, dessen nachhaltiger Innovationszyklus eine im historischen Vergleich beispiellose Flut neuer therapeutischer Durchbrüche auf den Markt bringt. Allein für die USA rechnet BernsteinResearch mit einem Mehrumsatz von 201 Mrd. US-Dollar bis 2020 aufgrund der Einführung neuer Produktklassen (z. B. Krebsimmuntherapie) (26.09.2014).

Die Preismacht für innovative Bio-Pharma-Produkte ist ungebrochen, trotz der Diskussionen um Gileads Hepatitis-C-Medikamente Sovaldi®/Harvoni®. In Produktgruppen jedoch, in denen wenig Differenzierungsmerkmale bestehen, wie z. B. bei den Interferon-Produkten zur Behandlung der Multiplen Sklerose oder den Anti-TNF-Antikörpern gegen Rheuma wird der Preisdruck zunehmen. Krankenversicherer werden in Zukunft Einsparungsmöglichkeiten vor allem in günstigeren Biosimilars sehen. Express Scripts beziffert das Einsparpotenzial bis 2024 durch Einsatz von Biosimilars nur für das US-amerikanische Gesundheitssystem auf 250 Mrd. US-Dollar (Biotech 2014, Burrill). Bislang sind in den USA noch keine Biosimilars auf dem Markt, doch das dürfte sich rasch ändern. Wir rechnen für 2015 mit den ersten Biosimilar-Zulassungen. Es wurden bei der FDA bereits Zulassungsanträge (BLAs) für Biosimilars des Anämiemedikaments Epoetin Alfa (Epoegen®, Amgen), des Neutropenie-medikaments Filgrastim (Neupogen®, Amgen), des Neutropenie-Medikaments mit Langzeitwirkung Pegfilgrastim (Neulasta®, Amgen) und für das Rheuma-Medikament Infliximab (Remicade®, Johnson & Johnson) gestellt. Zudem war es in den USA hinsichtlich eines Biosimilars von Eli Lilly zum Basalinsulin Lantus von Sanofi zu Patentstreitigkeiten gekommen. Ende 2015 wird schließlich die erste Biosimilar-Einreichung zu Humira, dem weltweit umsatzstärksten Medikament, erwartet.

Diese Faktoren zusammen genommen sowie der Mangel an sonstigen Wachstumssektoren wird das Investment in den Biotech-Sektor und insbesondere in das innovative Small und

Mid Cap-Segment, das insbesondere den breiten Nachschub innovativer Medikamente bietet, weiter unterstützen.

Nach einem Jahr 2014, das für Big Pharma besser als erwartet gelaufen ist, ist die Gruppe nun mit einer Prämie gegenüber dem Gesamtmarkt bewertet. Das ist jedoch gerechtfertigt, da sich die Produktpipelines mit mehr innovativen, wertsteigernden Produkten – wie beschrieben – wieder ausdehnen. Außerdem nimmt seit dem „Patentklippenjahr 2012“ die Zahl bedeutsamer Patentabläufe ab, so dass viele Firmen wieder zu beständigerem, langfristigem Wachstum zurückkehren dürften. Ein Risiko-Faktor für die Quartalsergebnisse dürfte jedoch die Aufwertung des Dollars für Unternehmen mit hohen Umsatzanteilen außerhalb der USA sein.

Das IMS Institute for Healthcare Informatics (November 2014) rechnet mit einem Anstieg der Ausgaben für Medikamente weltweit auf rund 1,3 Billionen US-Dollar bis 2018 (von 989 Mrd. US-Dollar im Jahr 2013). Die Medikamentenausgaben steigen nicht nur durch den Produktinnovationszyklus, sondern auch durch das Bevölkerungswachstum und den zunehmenden Zugang zu medizinischer Versorgung. IMS-Prognosen zufolge werden 2018 ca. 30 % der globalen Ausgaben auf Schwellenländer entfallen. 2013 waren es noch 24,5 %.

Mit Blick auf 2015 wirkt der MedTech-Sektor fundamental solide. Die wichtigen Märkte Orthopädie und Kardiologie sind stabil. Bezüglich des Bewertungsaufschlags bei Large Caps gehen wir davon aus, dass nur Unternehmen mit neuen Produktzyklen und mit Zugang zu schnell wachsenden Märkten besser positioniert sind. Hierzu gehören Transkatheter-Herzklappen, mit Arzneimittel beschichtete Ballonkatheter zur Behandlung von Gefäßerkrankungen sowie das Diabetes-Management mit schlauchlosen Insulinpumpen und subkutanen Sensoren zur kontinuierlichen Glukosemessung. Zudem ist zu erwarten, dass die M&A-Aktivität wieder mehr auf kleinere Unternehmen mit einzigartigen Technologien fokussiert sein wird, um Portfoliolücken zu schließen.

Werttreiber bei den Small Caps / Mid Caps aus dem Portfolio des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends dürften in den kommenden Monaten vor allem fundamentale Faktoren sein (Zulassungen, positive klinische Daten, steigende Umsätze, M&A). Beispiele für Unternehmen im Portfolio, die auf Zulassungs-/aufsichtsbehördliche Entscheidungen warten, sind Vertex, Actelion, Vectura, BioMarin, Basilea, Relypsa und Spectrum Pharmaceuticals. Dem Fluss klinischer Produktnachrichten sind in dieser Sparte vor allem Neurocrine Biosciences, Celldex, Innate Pharma, Achaogen, Achillion und Array Biopharma ausgesetzt, während SkyePharma, Seattle Genetics, Incyte, Medivation oder Cerus und Edwards Lifesciences aus dem MedTech-Bereich von Umsatzmel-

dungen getragen werden, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Für 2015 rechnen wir mit einer neuerlichen Konzentration der Investoren auf Small und Mid Cap Biotech-Unternehmen. Mit Blick auf die über 100 IPOs von 2014 ist der Sektor noch stärker geworden und hat sich weiter diversifiziert – mit interessanten Produkten in der Entwicklung. Analysten und Investoren machen sich noch mit den neuen Namen vertraut. Für Spezialisten ergeben sich daraus Chancen zur Ermittlung von Ineffizienzen oder etlichen „verborgenen Schätzen“. Darüber hinaus sind sowohl die großen Pharma- als auch Biotech-Unternehmen auf Small und Mid Caps mit interessanten Produkten angewiesen, um ihre Pipelinelücken zu schließen. Angesichts der weiterhin extrem niedrigen Kapitalkosten erwarten wir in 2015 eine starke M&A-Aktivität.

Das FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends Portfolio ist in einer erheblichen Zahl von diesen Werten engagiert und erwartet, mit ihnen Überrenditen zu erzielen. Die wichtigsten Anlageaspekte sind für uns insgesamt nach wie vor die Fundamentaldaten und die Aussichten der einzelnen Unternehmen.

Fazit

Durch seinen Schwerpunkt auf mittlere und kleinere Unternehmen des Gesundheitssektors mit innovativen Produktentwicklungen (Biotechnologie, MedTech, Emerging Pharma etc.) sollte der FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends dem längerfristig orientierten Anleger auch zukünftig ein über dem Marktdurchschnitt liegendes Kurswachstumspotenzial bieten.

Luxemburg, den 4. Februar 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.



Stephan Rudolph



Sascha Steinhardt

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Der Anlageberater behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:
100 % MSCI World Healthcare

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	89,47 %
Größter potenzieller Risikobetrag	117,95 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	105,23 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 24,97 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik Aktien der Bereiche Biotechnologie, Medizintechnik, Gesundheitswesen und Pharmazie

WKN

Anteilklasse EUR	941.135
Anteilklasse EUR H	A0F69B
Anteilklasse I	A0MNRQ
Anteilklasse I H	A0MQG5
Anteilklasse I X ¹⁾	A12GCR

ISIN-Code

Anteilklasse EUR	LU0119891520
Anteilklasse EUR H	LU0228344361
Anteilklasse I	LU0294851513
Anteilklasse I H	LU0295354772
Anteilklasse I X ¹⁾	LU1152054125

Schweizer Valorennummer

Anteilklasse EUR	1.148.391
Anteilklasse EUR H	2.256.911
Anteilklasse I	3.032.638
Anteilklasse I H	3.041.692
Anteilklasse I X ¹⁾	-

Fondswährung EUR

Auflegungsdatum

Anteilklasse EUR	30.10.2000
Anteilklasse EUR H	01.10.2005
Anteilklasse I	02.05.2007
Anteilklasse I H	02.05.2007
Anteilklasse I X ¹⁾	-

Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.

Berichtsperiode 01.01.2014 - 31.12.2014

erster Ausgabepreis pro Anteil

Anteilklasse EUR	126,00 EUR
Anteilklasse EUR H	124,02 EUR
Anteilklasse I	129,00 EUR
Anteilklasse I H	133,72 EUR
Anteilklasse I X ¹⁾	-

(jeweils inkl. Ausgabeaufschlag)

erster Rücknahmepreis pro Anteil

Anteilklasse EUR	120,00 EUR
Anteilklasse EUR H	118,11 EUR
Anteilklasse I	122,86 EUR
Anteilklasse I H	127,35 EUR
Anteilklasse I X ¹⁾	-

Ausgabeaufschlag bis zu 5,00 %

Rücknahmegebühr

Anteilklasse I X ¹⁾ 0,30 %
sofern Haltedauer < 6 Monate

Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,90 % zzgl. Leistungsprämie
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,15 %
Ausschüttung	keine

¹⁾ Die Anteilerstausgabe hat zum Berichtsstichtag noch nicht stattgefunden.

AUF EINEN BLICK 31.12.2014

Nettoteilfondsvermögen (Mio. EUR)	111,01
Anteile im Umlauf (EUR) - (Stück)	184.167
Rücknahmepreis (EUR) - (EUR pro Anteil)	310,16
Ausgabepreis (EUR) - (EUR pro Anteil)	325,67
Anteile im Umlauf (EUR H) - (Stück)	33.202
Rücknahmepreis (EUR H) - (EUR pro Anteil)	304,44
Ausgabepreis (EUR H) - (EUR pro Anteil)	319,66
Anteile im Umlauf (I) - (Stück)	109.163
Rücknahmepreis (I) - (EUR pro Anteil)	335,02
Ausgabepreis (I) - (EUR pro Anteil)	351,77
Anteile im Umlauf (I H) - (Stück)	21.204
Rücknahmepreis (I H) - (EUR pro Anteil)	339,76
Ausgabepreis (I H) - (EUR pro Anteil)	356,75

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH

WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)

Geschäftsjahr	Nettoteilfondsvermögen
01.01.2011 - 31.12.2011	79.468.198,95
01.01.2012 - 31.12.2012	71.087.916,71
01.01.2013 - 31.12.2013	94.416.138,74
01.01.2014 - 31.12.2014	111.005.334,49

ENTWICKLUNG DER ANTEILWERTE

IM 3-JAHRESVERGLEICH

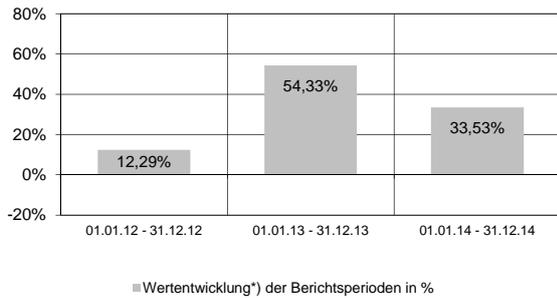
WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE

Geschäftsjahr	Anteilwert (in EUR)			
	EUR	EUR H	I	I H
01.01.2011 - 31.12.2011	134,04	133,03	137,59	142,44
01.01.2012 - 31.12.2012	150,51	153,17	156,21	164,95
01.01.2013 - 31.12.2013	232,28	243,03	247,22	266,57
01.01.2014 - 31.12.2014	310,16	304,44	335,02	339,76

**ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE EUR**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(30.12.2014)	310,16
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(02.01.2014)	234,57
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		33,53 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		158,47 %

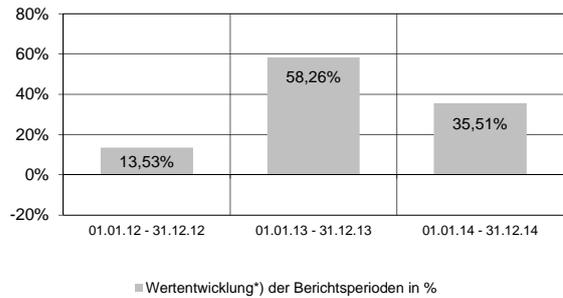
Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



**ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE I**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(30.12.2014)	335,02
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(02.01.2014)	249,80
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		35,51 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		172,68 %

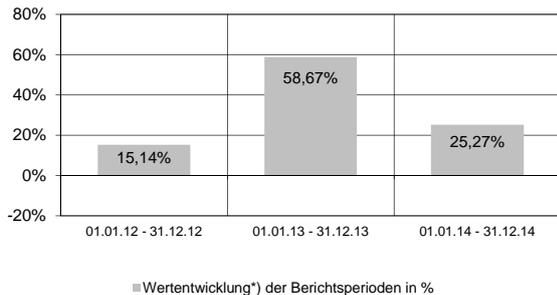
Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



**ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE EUR H**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(19.12.2014)	305,72
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(02.01.2014)	244,53
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		25,27 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		157,76 %

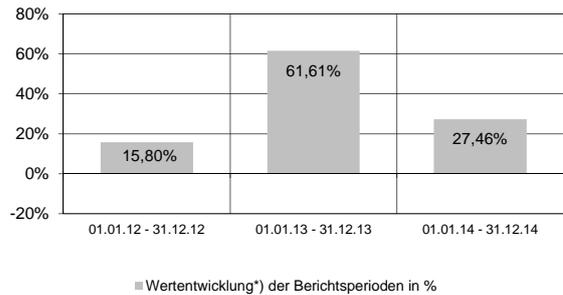
Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



**ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE I H**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(19.12.2014)	341,37
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(02.01.2014)	268,29
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		27,46 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		166,79 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



^{*)} berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**
ANTEILKLASSE EUR

Anzahl der Anteile im Umlauf	
zu Beginn der Berichtsperiode	183.105
Anzahl der ausgegebenen Anteile	69.143
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-68.081
Anzahl der Anteile im Umlauf am	
Ende der Berichtsperiode	184.167

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**
ANTEILKLASSE EUR H

Anzahl der Anteile im Umlauf	
zu Beginn der Berichtsperiode	55.707
Anzahl der ausgegebenen Anteile	21.689
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-44.194
Anzahl der Anteile im Umlauf am	
Ende der Berichtsperiode	33.202

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**
ANTEILKLASSE I

Anzahl der Anteile im Umlauf	
zu Beginn der Berichtsperiode	109.026
Anzahl der ausgegebenen Anteile	113.185
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-113.048
Anzahl der Anteile im Umlauf am	
Ende der Berichtsperiode	109.163

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**
ANTEILKLASSE I H

Anzahl der Anteile im Umlauf	
zu Beginn der Berichtsperiode	42.737
Anzahl der ausgegebenen Anteile	371
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-21.904
Anzahl der Anteile im Umlauf am	
Ende der Berichtsperiode	21.204

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN**

	% d. Nettoteilfonds- vermögens
USA	60,35
Schweiz	10,60
Großbritannien	6,11
Dänemark	4,00
Frankreich	3,80
Deutschland	3,68
Israel	2,86
Belgien	2,86
Kanada	1,46
Niederlande	0,47
Cayman Inseln	0,29
Österreich	0,00
	96,48

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEWISEN**

	% d. Nettoteilfonds- vermögens
USD	64,57
CHF	10,60
EUR	10,34
GBP	6,11
DKK	4,00
CAD	0,86
	96,48

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN**

	% d. Nettoteilfonds- vermögens
Bio-Tech	46,47
Med-Tech	19,47
Emerging Pharma	16,47
Pharma	14,07
	96,48

ENTWICKLUNG DES**NETTOTEILFONDSVERMÖGENS (IN EUR)****IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**

Nettoteilfondsvermögen am	
Beginn des Geschäftsjahres	94.416.138,74
Mittelzuflüsse (EUR)	18.926.367,27
Mittelzuflüsse (EUR H)	5.924.235,47
Mittelzuflüsse (I)	32.952.435,57
Mittelzuflüsse (I H)	112.853,60
Mittelabflüsse (EUR)	-18.171.026,24
Mittelabflüsse (EUR H)	-12.196.733,70
Mittelabflüsse (I)	-31.515.880,91
Mittelabflüsse (I H)	-6.596.040,54
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-10.563.789,48
Ertragsausgleich	-117.327,60
Ordentliches Nettoergebnis	-4.950.627,64
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	24.014.967,32
aus Devisengeschäften	-2.071,12
aus Devisentermingeschäften	-834.906,52
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	9.332.408,52
aus Devisengeschäften	480.456,20
aus Devisentermingeschäften	-769.913,93
Ergebnis des Geschäftsjahres	27.270.312,83
Nettoteilfondsvermögen am	
Ende des Geschäftsjahres	111.005.334,49

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)**IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014****(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)**

Erträge	
Dividenden	479.159,79
Ertragsausgleich	-37.584,38
Erträge insgesamt	441.575,41
Aufwendungen	
Bankzinsen	-1.684,12
Verwaltungsvergütung	-1.568.951,01
Leistungsprämie	-3.605.560,32
Depotbankvergütung	-121.315,18
Taxe d'Abonnement	-36.321,98
Prüfungskosten	-17.214,20
Sonstige Aufwendungen	-196.068,22
Aufwandsausgleich	154.911,98
Aufwendungen insgesamt	-5.392.203,05
Ordentliches Nettoergebnis	-4.950.627,64
Realisierte Gewinne/Verluste	23.177.989,68
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	9.042.950,79
Ergebnis des Geschäftsjahres	27.270.312,83

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	%¹⁾ des Netto- teifonds- vermögens
Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden					
Aktien					
CAD	111.111	Aurinia Pharmaceuticals Inc. Restricted	4,2700	334.775,73	0,30
CAD	102.040	Response Biomedical Corp. Restricted	0,7100	51.120,82	0,05
CAD	43.850	Tekmira Pharmaceuticals Corp. physical	16,1700	500.320,91	0,45
CHF	14.500	Actelion Ltd. NA	116,2000	1.400.581,89	1,26
CHF	30.303	Addex Therapeutics Ltd. NA	2,3200	58.439,70	0,05
CHF	18.312	Basilea Pharmaceutica AG NA	92,0000	1.400.418,96	1,26
CHF	26.863	HBM Healthcare Investments AG NA	97,9500	2.187.224,33	1,97
CHF	15.900	Lonza Group AG NA	111,5000	1.473.690,78	1,33
CHF	40.400	Novartis AG NA	92,9500	3.121.512,90	2,81
CHF	9.450	Roche Holding AG Gen.Sch.	270,0000	2.120.947,64	1,91
DKK	12.433	Alk-Abello A/S -B-	654,0000	1.092.871,44	0,98
DKK	161.300	H. Lundbeck A/S	124,7000	2.703.436,75	2,44
DKK	58.055	Zealand Pharma A/S	83,0000	647.639,18	0,58
EUR	31.851	Ablynx N.V.	9,1260	290.672,23	0,26
EUR	22.700	Bayer AG NA	115,0500	2.611.635,00	2,35
EUR	50.000	INNATE PHARMA -A-	8,0900	404.500,00	0,36
EUR	34.700	Sanofi	75,9000	2.633.730,00	2,37
EUR	44.625	UCB S.A.	64,5600	2.880.990,00	2,60
EUR	120.559	Valneva SE	4,1700	502.731,03	0,45
EUR	63.474	Vexim S.A.	10,7400	681.710,76	0,61
GBP	34.600	AstraZeneca PLC	45,5700	2.010.869,25	1,81
GBP	3.301.042	Oxford Biomedica PLC	0,0525	221.023,82	0,20
GBP	331.662	Skyepharma PLC	3,3200	1.404.308,44	1,27
GBP	687.570	Vectura Group PLC	1,2725	1.115.843,83	1,01
GBP	3.311.028	Vernalis PLC	0,4800	2.026.902,21	1,83
USD	87.200	Abbott Laboratories	45,6000	3.261.954,23	2,94
USD	56.700	AbbVie Inc.	67,1400	3.122.920,52	2,81
USD	33.433	Achaogen Inc.	13,0400	357.642,79	0,32
USD	56.134	Achillion Pharmaceuticals Inc.	12,6550	582.753,21	0,52
USD	23.800	Amgen Inc.	162,8500	3.179.517,76	2,86
USD	133.932	Anthera Pharmaceuticals Inc.	1,6700	183.483,65	0,17
USD	43.314	Aquinox Pharmaceuticals Inc.	6,8200	242.331,13	0,22
USD	42.840	Aradigm Corp.	7,6400	268.496,95	0,24
USD	705.926	Array BioPharma Inc.	4,8300	2.797.066,84	2,52
USD	260.824	AtriCure Inc.	19,1300	4.093.163,16	3,69
USD	104.794	BioAmber Inc.	8,4000	722.124,77	0,65
USD	5.300	Biogen Idec Inc.	343,4300	1.493.174,74	1,35
USD	258.590	BioLineRx Ltd. ADR	1,6600	352.140,80	0,32
USD	64.700	BioMarin Pharmaceutical Inc.	92,2100	4.894.167,53	4,41

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	%¹⁾ des Netto- teifonds- vermögens
USD	81.000	Biota Pharmaceuticals Inc.	2,2000	146.185,48	0,13
USD	65.000	Can-Fite Biopharma Ltd. ADR	3,5500	189.294,61	0,17
USD	47.222	Celldex Therapeutics Inc.	18,5000	716.659,13	0,65
USD	643.045	Cerus Corp.	6,2600	3.302.267,38	2,97
USD	404.876	Codexis Inc.	2,5400	843.630,53	0,76
USD	217.000	CTI BioPharma Corp.	2,3600	420.115,08	0,38
USD	557.167	Curis Inc.	1,2600	575.907,14	0,52
USD	122.689	Cytokinetics Inc.	6,6700	671.317,54	0,60
USD	174.000	Discovery Laboratories Inc.	1,1300	161.296,23	0,15
USD	90.707	Dyax Corp.	14,3300	1.066.310,12	0,96
USD	23.400	Edwards Lifesciences Corp.	129,4200	2.484.355,77	2,24
USD	1.175.407	Gevo Inc.	0,3450	332.662,55	0,30
USD	37.675	GlycoMimetics Inc.	7,4100	229.017,15	0,21
USD	280.720	ImmunoGen Inc.	6,2600	1.441.598,17	1,30
USD	54.600	Incyte Corp.	74,2600	3.326.167,56	3,00
USD	41.000	Insulet Corp.	46,5600	1.566.005,79	1,41
USD	164.360	IntelliPharmaCeutics Intl. Inc.	2,3000	310.113,38	0,28
USD	687.461	Ligand Pharmaceuticals Inc. Metabasis General CVR	0,0450	25.377,99	0,02
USD	823.114	Ligand Pharmaceuticals Inc. Metabasis Glucagon CVR	0,1150	77.652,31	0,07
USD	62.250	Lombard Medical Inc.	6,2300	318.144,15	0,29
USD	77.677	Lpath Inc.	2,7400	174.598,11	0,16
USD	41.200	Medivation Inc.	101,6200	3.434.574,51	3,09
USD	1.010.473	Nanosphere Inc.	0,3800	314.995,86	0,28
USD	136.439	Nautilus Inc.	14,8700	1.664.355,26	1,50
USD	17.500	Neurocrine Biosciences Inc.	22,4000	321.575,24	0,29
USD	45.037	Omeros Corp.	23,9100	883.375,94	0,80
USD	144.828	Oncothyreon Inc.	1,9100	226.925,05	0,20
USD	33.000	Paratek Pharmaceuticals Inc.	37,9200	1.026.546,92	0,92
USD	226.820	Progenics Pharmaceuticals Inc.	7,2000	1.339.708,70	1,21
USD	115.314	QLT Inc.	3,7300	352.847,79	0,32
USD	143.498	Retrophin Inc.	13,0000	1.530.332,27	1,38
USD	97.486	Safeguard Scientifics Inc.	20,0900	1.606.640,55	1,45
USD	42.200	Sarepta Therapeutics Inc.	14,4800	501.276,73	0,45
USD	83.428	Seattle Genetics Inc.	32,7000	2.237.979,58	2,02
USD	193.438	Sorrento Therapeutics Inc.	10,2000	1.618.596,14	1,46
USD	82.088	Spectrum Pharmaceuticals Inc.	6,8600	461.955,70	0,42
USD	62.430	Staar Surgical Co.	9,1500	468.609,37	0,42
USD	340.939	Syneron Medical Ltd.	9,4200	2.634.657,23	2,37
USD	49.500	Tandem Diabetes Care Inc.	12,4800	506.776,33	0,46
USD	80.558	Targacept Inc.	2,6100	172.482,77	0,16
USD	81.200	Tenax Therapeutics Inc.	3,8000	253.125,65	0,23

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	%¹⁾ des Netto- teifonds- vermögens
USD	38.300	Tokai Pharmaceuticals Inc.	14,3000	449.294,75	0,40
USD	116.338	Unilife Corp.	3,3700	321.623,69	0,29
USD	40.932	Uniqure B.V.	15,6300	524.829,79	0,47
USD	77.100	Vanda Pharmaceuticals Inc.	14,8300	937.976,73	0,84
USD	20.500	Vertex Pharmaceuticals Inc.	119,7900	2.014.517,11	1,81
USD	77.812	XenoPort Inc.	8,3200	531.087,94	0,48
USD	17.432	Zafgen Inc.	31,6300	452.317,04	0,41
USD	15.659	ZS Pharma Inc.	42,4100	544.789,63	0,49
Total Aktien				105.141.286,12	94,72
Optionsscheine					
USD	15.088	Sunesis Pharmaceuticals Inc. WTS Call 31.03.16 USD 12,00 S. -B-	0,0300	371,32	0,00
Total Optionsscheine				371,32	0,00
Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden				105.141.657,44	94,72
Sonstige Wertpapiere					
Nicht notierte Wertpapiere					
CAD	2.777.777	Aurinia Pharma Inc. WTS 20.09.2016 Aurinia CAD 2,50	0,0354	69.385,66	0,06
CAD	742.858	ICo Therapeutics Inc. WTS Call 17.05.18 CAD 0,40	0,0000	0,00	0,00
CAD	51.020	Response Biomedical Corp. WTS Call 07.11.16 Resp. Biom. CAD 3,58	0,0000	0,00	0,00
CAD	2.304.475	Response Biomedical Corp. WTS Call 30.12.16 Resp. Biom. CAD 1,49	0,0000	0,00	0,00
CAD	426.794	Telesta Therapeutics Inc. WTS Call 26.09.15 CAD 0,40	0,0000	0,00	0,00
EUR	83.352	BioM AG - Private Placement	1,5000	125.028,00	0,11
EUR	590.862	Intercell AG Nachbesserungsrechte	0,0000	0,00	0,00
EUR	2.924	NOXXON Pharma AG Common Shares	201,6300	589.566,12	0,53
EUR	1.840	NOXXON Pharma AG Preference Shares -A-	201,6300	370.999,20	0,33
EUR	1.900	NOXXON Pharma AG Preference Shares -B-	201,6300	383.097,00	0,35
EUR	661.500	Pharming Group N.V. WTS Call 23.04.16 EUR 0,57 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	559.739	Adolor Corp. CVR Gabs 144A Aeltus CBO	0,8500	390.302,23	0,35
USD	32.500	Can Fite Warrants 18 Call USD 6,43	0,0000	0,00	0,00

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	%¹⁾ des Netto- teifonds- vermögens
USD	145.833	Celsion Corp. WTS Call 14.07.16 USD 14,625 (4,5:1)n.Split-Restrict	0,0000	0,00	0,00
USD	18.722	Immune Pharmaceuticals Inc. restr to be delivered + gesperrt	1,8800	28.873,98	0,03
USD	52.083	Immune Pharmaceuticals Inc. WTS -A- Call 14.02.19 USD 3,00 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	53.571	Immune Pharmaceuticals Inc. WTS -B- Call 14.02.19 USD 3,50 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	10.000	Immune Pharmaceuticals Inc. WTS Call 23.06.16 USD 3,00 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	433.177	Innovive Pharmaceuticals Inc. Escrow (American Stock Transfer)	0,0000	0,00	0,00
USD	67.000	Innovive Pharmaceuticals Inc. Escrow (DTC)	0,0000	0,00	0,00
USD	352.942	Titan Pharmaceuticals Inc. WTS -A- 13.04.18 USD 0,89 - Restricted	0,0000	0,00	0,00
Total Nicht notierte Wertpapiere				1.957.252,19	1,76
Total Sonstige Wertpapiere				1.957.252,19	1,76
Wertpapierbestand insgesamt				107.098.909,63	96,48
Bankguthaben				5.779.743,08	5,21
Sonstige Vermögensgegenstände					
Sonstige Forderungen				47.893,90	0,04
Total Sonstige Vermögensgegenstände				47.893,90	0,04
Total Vermögen				112.926.546,61	101,73

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in	Tageswert	% ^{*)} des Netto-
			Währung	(EUR)	
				31.12.2014	vermögens
Verbindlichkeiten					
		Leistungsprämie		-1.529.265,16	-1,38
		Taxe d'Abonnement		-44.821,98	-0,04
		Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften		-347.124,98	-0,31
		Total Verbindlichkeiten		-1.921.212,12	-1,73
Nettoteilfondsvermögen				111.005.334,49	100,00
Anteilwert (EUR)				310,16	
Umlaufende Anteile (EUR)				184.167	
Anteilwert (EUR H)				304,44	
Umlaufende Anteile (EUR H)				33.202	
Anteilwert (I)				335,02	
Umlaufende Anteile (I)				109.163	
Anteilwert (I H)				339,76	
Umlaufende Anteile (I H)				21.204	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

AUSSTEHENDE DEVISENTERMINGESCHÄFTE ZUM 31.12.2014

Verkauf		Kauf		Devisen-	Nicht realisiertes	Fälligkeit	Kontra-
				termin-	Ergebnis		
				kurs	(EUR)	(Valuta)	hent
EUR	1.292.155,71	USD	1.600.000,00	1,219661	19.694,95	23.02.2015	1)
USD	15.900.000,00	EUR	12.669.789,04	0,819913	-366.819,93	23.02.2015	1)
					-347.124,98		

Die o. g. Devisentermingeschäfte wurden mit folgenden Kontrahenten abgeschlossen:

1) Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. (Mitglied im Deutsche Bank AG Konzern)

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Da FCP OP MEDICAL während des abgelaufenen Geschäftsjahres nur aus einem Teilfonds bestanden hat, dem FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends, sind die Zusammensetzung des Nettoteilfondsvermögens und die Aufwands- und Ertragsrechnung des FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends auch gleichzeitig die konsolidierten Aufstellungen des FCP OP MEDICAL.

Das Nettoteilfondsvermögen des Fonds ist in EUR, der Wert eines Anteils in der Währung der jeweiligen Anteilklasse ausgedrückt.

Der Kurswert der Wertpapiere entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert. Nicht notierte Wertpapiere werden zu ihren Anschaffungskosten bzw. Verkehrswert bewertet.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 579.656,22 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Teilfonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 29. Dezember 2014 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Kanadischer Dollar	CAD	1,417199	= EUR 1
Schweizer Franken	CHF	1,203000	= EUR 1
Dänische Krone	DKK	7,440200	= EUR 1
Britisches Pfund	GBP	0,784100	= EUR 1
US-Dollar	USD	1,218999	= EUR 1

Ausstehende Devisentermingeschäfte werden anhand des Devisenterminkurses für die ausstehende Dauer des Geschäftes bewertet. Die nicht realisierten Gewinne und Verluste werden in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,90 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,15 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 1.568.951,01 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 121.315,18.

Aus der Verwaltungskommission können Vergütungen für den Vertrieb des Anlagefonds (Bestandespflegekommissionen) an den Vertriebssträger und Vermögensverwalter ausgerichtet werden.

Institutionellen Anlegern, welche die Fondsanteile wirtschaftlich für Dritte halten, können Rückvergütungen aus der Verwaltungskommission gewährt werden.

Darüber hinaus erhält der Anlageberater eine Leistungsprämie. Die Leistungsprämie – falls zahlbar – entspricht 15 % (Anteilklassen EUR sowie EUR H) bzw. 10 % (Anteilklasse I, Anteilklasse I H und Anteilklasse I X) des übersteigenden Wertzuwachses bezogen auf den Netto-Inventarwert pro Anteil und Halbjahr. Unter dem übersteigenden Wertzuwachs versteht man den Wertzuwachs pro Halbjahr, der 2,5 % übersteigt, bereinigt um frühere Ausschüttungen sowie gebrochene Geschäftsjahre. Die Leistungsprämie wird an jedem Bewertungstag berechnet und entsprechend zurückgestellt. Sie wird nur gezahlt, wenn der Netto-Inventarwert pro Anteil am Halbjahresende – verglichen mit dem Höchststand zum Ende eines früheren Halbjahres – einen neuen Höchststand aufweist (die "High Water Mark") und nur auf den neuen übersteigenden Wertzuwachs, der über dem genannten Höchststand des Netto-Inventarwerts pro Anteil am Ende eines vorherigen Halbjahres liegt. Der Netto-Inventarwert pro Anteil wird um etwaige Ausschüttungen bereinigt.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettoteilfondsvermögen vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 belastet wurde. Dabei werden alle dem Teil-

fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettoteilfondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

Gemäß SFAMA-Methode ergeben sich folgende TER-Werte:

TER inkl. Leistungsprämie	TER (in %)
Anteilklasse EUR	6,48
Anteilklasse EUR H	4,81
Anteilklasse I	4,46
Anteilklasse I H	3,43

TER exkl. Leistungsprämie	TER (in %)
Anteilklasse EUR	2,11
Anteilklasse EUR H	2,09
Anteilklasse I	1,55
Anteilklasse I H	1,57

Gemäß SFAMA-Methode beträgt die Portfolio Turnover Rate (PTR) für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 0,18.

Die Steuer auf das Nettoteilfondsvermögen (Taxe d'Abonnement Anteilklasse EUR und Anteilklasse EUR H jeweils 0,05 % p.a., Anteilklasse I, Anteilklasse I H und Anteilklasse I X jeweils 0,01 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des FCP OP MEDICAL und seiner jeweiligen Teilfonds geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2014, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen

festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FCP OP MEDICAL und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 19. Februar 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR pro Anteil

FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends EUR		Privat-	Betriebs-	Betriebs-
LU0119891520		vermögen	vermögen	vermögen
InvStG § 5 Abs. 1			(KStG)	(EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
	nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,23049	0,23049
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,23049
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,42870	0,42870	0,42870
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR pro Anteil

FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends EUR H		Privat-	Betriebs-	Betriebs-
LU0228344361		vermögen	vermögen	vermögen
InvStG § 5 Abs. 1			(KStG)	(EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
	nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,22439	0,22439
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,22439
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,41686	0,41686	0,41686
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR pro Anteil

FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends I		Privat-	Betriebs-	Betriebs-
LU0294851513		vermögen	vermögen	vermögen
InvStG § 5 Abs. 1			(KStG)	(EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
	nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,24605	0,24605
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,24605
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,45717	0,45717	0,45717
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR pro Anteil

FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends I H LU0295354772 InvStG § 5 Abs. 1		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen (KStG)	Betriebs- vermögen (EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
	nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,23505	0,23505
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,23505
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,43631	0,43631	0,43631
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2014)

VERWALTUNGSRAT:

(ab 27.03.2014)

Vorsitzender:

Holger Naumann
Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Investment GmbH,
Frankfurt

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann

Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management GmbH,
Frankfurt

Marco Schmitz

Managing Director

Head of White Label & Fiduciary Management

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel

CEO

DWS Investment S.A., Luxemburg

(bis 26.03.2014)

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum

Bankier, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser

Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Stefan Molter

Leiter Angebotsmanagement

Geschäftsführender Direktor

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

(ab 27.03.2014)

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung

Andreas Jockel (bis 15.05.2014)

Ralf Rauch

Stephan Rudolph (ab 01.09.2014)

Martin Schönefeld

Max von Frantzius (bis 15.09.2014)

(bis 26.03.2014)

Marco Schmitz, Vorsitzender

Thomas Albert

Andreas Jockel

Max von Frantzius

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro

(Stand: 1. Januar 2014)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

ANLAGEBERATER:

Medical Strategy GmbH

Maria-Eich-Strasse 72, D-82166 Gräfelfing

weiteres Büro: Daimlerstrasse 15, D-86356 Neusäß

(Finanzdienstleistungsinstitut im

Sinne von § 1 Abs. 1 a KWG)

<http://www.medicalstrategy.de>

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT:

Prof. Dr. med. Peter Hohenberger

Chirurgische Universitätsklinik Mannheim,

Sektion spezielle chirurgische Onkologie und

Thoraxchirurgie

Prof. Dr. Manfred Weber

Chefarzt der Medizinischen Klinik I

Kliniken der Stadt Köln

Prof. Dr. med. Thomas Zeller
Chefarzt der Angiologie des Herzzentrums Bad Krozingen

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taubusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER DEN VERTRIEB VON

ANTEILEN IN ODER VON DER SCHWEIZ AUS:

Aktueller Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz:

BNP Paribas Securities Services, Paris,
succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, das Key Investor Information Document (KIID) sowie die Jahres-, Halbjahres- und ggf. Zwischenberichte sowie eine Aufstellung der Käufe und Verkäufe des Fonds sind kostenlos bei der BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Zürich, zu beziehen.

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

4, rue Jean Monnet 2180 Luxembourg

Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500

www.oppenheim.lu